

Leitlinie 2023

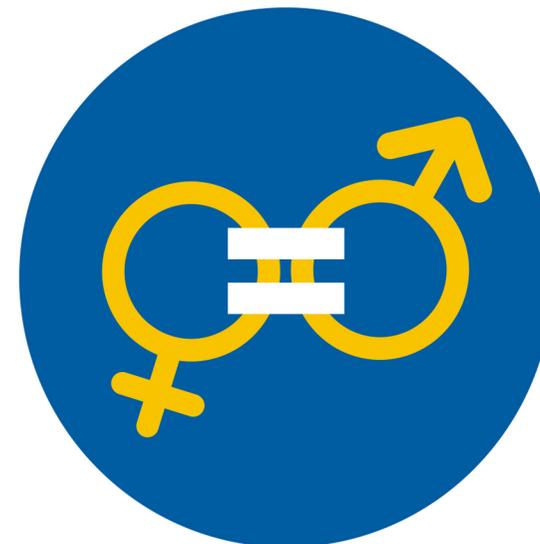
GENDERGERECHTE SPRACHE

Bildsprache: Gestaltung von Webseiten, Flyern, Videos

Visuelle Darstellungen prägen ebenso die Wahrnehmung und können Diskriminierungen reproduzieren. Aus diesem Grund ist auch auf Webseiten, Flyern, Videos und Bildern die Auswahl unter der Fragestellung der Zielgruppe und der Vielfalt aller Menschen zu treffen. Ein gestalterisches Mittel ist so einzusetzen, dass es Diskriminierungen ausschließt und Stereotype vermeidet.

Tipps für die Umsetzung:

- Darauf achten, dass die mögliche Vielfalt der Personen im anzusprechenden Bereich dargestellt wird
- Klischees vermeiden: alternative Darstellungsmöglichkeiten überprüfen und Stereotypen entgegenwirken
- Diversität kann ihren Ausdruck auch in mehreren Bildern finden
- Keine Hierarchien durch Bildkompositionen erzeugen: Steht eine Personen visuell im Vorder- oder Hintergrund? Wie viel Raum nehmen die Personen ein? Werden untergeordnete Positionen dargestellt?



Impressum

Herausgegeben und bearbeitet
durch die Gleichstellungsstelle der Stadt Seelze

Stadt Seelze
Rathausplatz 1
30926 Seelze

www.seelze.de/gleichstellung



Sprache im Wandel - Spiegelbild unseres gesellschaftlichen Handelns

Unsere Sprache dient nicht nur der Verständigung, sie transportiert Botschaften, prägt bewusst und unbewusst unsere Wahrnehmung und unser Handeln. Als Teil des öffentlichen Dienstes sind wir somit in der Verantwortung, gendergerechte Sprache anzuwenden, um Diskriminierungen vorzubeugen.

Diese Leitlinie soll Sie in dem Umdenkungsprozess des alltäglichen Sprachgebrauchs unterstützen.

Geschlechtsumfassende Formulierungen

Doppelnennung:

Die wohl einfachste Form der geschlechtsneutralen Sprache kann in einigen Kontexten (z.B. Social-Media) sehr massiv und sperrig wirken.

Der Einwohner hat die Möglichkeit...	▶	Die Einwohnerinnen und Einwohner haben die Möglichkeit...
--------------------------------------	---	-----------------------------------------------------------

Geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen und Begriffe

Der Einwohner / die Einwohnerin	▶	Einwohnende
Der Mitarbeiter / die Mitarbeiterin	▶	Mitarbeitende / Beschäftigte / Personal
Teilnehmerliste	▶	Teilnahmeliste
Rednerpult	▶	Redepult

Plural-Formen

Der Fraktionsvorsitzende	▶	die Fraktionsvorsitzenden
Der Beauftragte	▶	die Beauftragten
Der Ehrenamtliche	▶	die Ehrenamtlichen
Der Vorgesetzte	▶	die Vorgesetzten
Der Mitarbeiter	▶	die Mitarbeitenden

Umformulierungen durch den Einsatz der Worte „Mensch“, „Person“, „Mitglied“

Der Betroffene / die Betroffene	▶	Die betroffene Person
Der Antragsteller / die Antragstellerin	▶	Die antragstellende Person
Der Stimmberechtigte / die Stimmberechtigte	▶	Das stimmberechtigte Mitglied
Der Senior / die Seniorinnen	▶	ältere Menschen / Personen

Nutzung von Funktions- oder Kollektivbezeichnungen

Vertreter / Vertreterinnen	▶	Vertretung
Leiter / Leiterin	▶	Leitungskraft / Führungskraft
Fachmann / Fachfrau	▶	Fachkraft

Achtung bei Pronomen

Bei Pronomen schleicht sich oft die männliche Form ein.

Jeder	▶	alle, jemand
keiner	▶	Niemand

Kreative Umformulierungen

Protokollführer ist...	▶	Das Protokoll schreibt ...
Ansprechpartner ist...	▶	Auskunft gibt / erteilt...
Herausgeber...	▶	Herausgegeben von
Man muss beachten...	▶	Es ist zu beachten...

Das Gender-Sternchen

In den Sozialen Medien und in der Öffentlichkeitsarbeit wird häufig das Gender-Sternchen als vereinfachte Form verwendet.

Kollege / Kollegin	▶	Kolleg*innen
Dezernent / Dezernentin	▶	Dezernent*in
Mitarbeiter / Mitarbeiterin	▶	Mitarbeiter*innen

Nicht vorgesehen sind Alternativen zum Gendersternchen:

wie den Unterstrich (Mitarbeiter_in), das Binnen I (MitarbeiterIn), den Schrägstrich (Mitarbeiter/in)

Gendergerechte Sprache

Aussprache des Gender-Sternchens Ungewohnt? Ja. Kompliziert? Nein!

Das Gender-Sternchen findet sich in der gesprochenen Sprache als „sog. Glottaler Stopp“, d.h. in Form einer kurzen Pause wieder.

Teilnehmer*innen -> wird „Teilnehmer – kurze Pause – innen“ ausgesprochen.

Anträge / Formulare und Bewerbungsverfahren

Der gesetzliche Auftrag umfasst die gendergerechte Ansprache im gesamten Publikumsverkehr in der Verwaltung sowie gendergerechte Formulierungen in den Stellenausschreibungen.

Name des Antragstellers	▶	(Ihr) Name
Unterschrift des Antragstellers	▶	(Ihre) Unterschrift
Mutter / Vater	▶	Elternteil 1 / Elternteil 2
Ehepartner	▶	Geehelichte Person